

Schrottpreise-fallen ins Bodenlose

Utl.: Hochleitner: "Die Lage bei Stahlschrott ist schlichtweg katastrophal" =

Wien (pwk) - Der seit Juli 1998 herrschende Preisverfall bei Schrott setzt sich auch im November weiter fort. Die schwierige Situation der Europäischen Stahlerzeuger führt nicht nur zu Preisreduzierungen, sondern zwingt die Unternehmen bereits dazu, ihre Produktion zurückzunehmen. "Die Lage bei Stahlschrott ist schlichtweg katastrophal", stellt Walter Hochleitner, Vorsteher des Bundesgremiums des Sekundärrohstoffhandels in einer Aussendung der Wirtschaftskammer Österreich fest. ****

Verkäufe in Italien, in der Türkei sind ebenso zum Erliegen gekommen, wie in Ungarn, der Slowakei und der Tschechischen Republik. Die österreichischen Verbraucher von Stahlschrott sind zwar noch gut beschäftigt, doch ist europaweit einfach zuviel Material vorhanden. Die Preise für sämtliche Sorten wurden im Gleichklang mit Italien und Deutschland bereits um weitere 70 Schilling pro Tonne gesenkt.
(Schluß) MH

Rückfragehinweis: Wirtschaftskammer Österreich

Dr. Manfred Kandelhart
Tel: 01-50105-3352

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0038 1998-11-12/08:49

120849 Nov 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19981112_OTS0038